



Protokoll

**zum 13. ordentlichen DBU Jugendtag am 3. September 2011
im Bonjour Hotel Gerlingen**

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Sylvia Winzetitsch begrüßt die anwesenden Landesvertreter und Gäste und eröffnet um 09:00 Uhr den 13. ordentlichen Jugendtag.

Als Gäste sind anwesend: Dieter Steinmann, Generalsekretär DBU
Joachim Hartmann, Nationaltrainer D/C-Kader
Thomas Radke, Nationaltrainer C-Kader
Rainer Birlinger, Funktionstrainer

TOP 2: Feststellung der Stimmrechte

Auf der Grundlage der Teilnehmerliste sowie der Bestandserhebung der Mitglieder zum 01.01.2011 wird die Stimmrechtsermittlung durchgeführt. Für den Landesverband Nordrhein-Westfalen wird das Stimmrecht durch den stv. Verbandsjugendwart wahrgenommen. Von den Landesverbänden Bremen, Sachsen und Sachsen-Anhalt liegen Stimmrechtsübertragungen vor.

12 Landesverbände anwesend	= 26 Stimmen
3 Stimmrechtsübertragungen	= 6 Stimmen
Jugendvorstand	= 2 Stimmen
Gesamt	= 34 Stimmen
2/3 Mehrheit	= 22 Stimmen

TOP 3: Annehmen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.



TOP 4: Bericht des DBU-Jugendvorstandes

Der Bericht wurde termingerecht den Landesvertretern zur Verfügung gestellt.

TOP 5: Aussprache zum Bericht

Der Vertreter des LV NDS moniert am Bericht, „eine Aufzählung der geleisteten WE´s in Punkto Jugendarbeit braucht nicht noch explizit erwähnt werden. Jedem dürfte wohl klar sein, dass solche Posten mit jeder Menge Arbeit und "Manpower" behaftet sind“.

Die Bundesjugendwartin geht hier insbesondere auf die Situation von 2010 ein, als eine Zusammenlegung der DM B- und A-Jugend aufgrund der Terminsituation 2011 forciert wurde. Man hat sich zwar hier auf eine zufriedenstellende Lösung der Landesverbände geeinigt. Fakt ist jedoch, dass das Jugendmanagement innerhalb von 4 Wochen eine Europameisterschaft sowie zwei Deutsche Meisterschaften sicherstellen musste. Und zwar nicht nur durch Anwesenheit sondern grundsätzlich geprägt mit der kompletten Organisation, Koordination, Logistik und Durchführung. Dies ist nicht nur persönlich grenzwertig sondern verlangt auch von den Arbeitgebern ein Höchstmaß an Verständnis und Zustimmung. Dies ist nicht selbstverständlich und darf sich für die Zukunft nicht mehr wiederholen.

Ebenfalls wird durch den Landesverband NDS ein Hinweis auf die Ablehnung des durch den Jugendtag 2010 beschlossenen Antrages auf Stimmrechtsänderung durch die Jahreshauptversammlung bemängelt.

Hierzu hatte die Bundesjugendwartin zeitnah nach der Jahreshauptversammlung alle Jugendvertreter am 06.03.2011 um 21:01 Uhr per Mail informiert. Im Protokoll der Jahreshauptversammlung ist die Ablehnung ohne weiteren Hinweis protokolliert, somit hätte ein neuer Antrag gestellt werden müssen.

TOP 6: Haushalt 2011 / Ausblick 2012

Die Bundesjugendwartin stellt die aktuellen Zahlen des Haushaltes 2011 (Stand 30.06.2011) vor und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Der aktuell vorbereitete Haushalt für 2012 liegt dem DBU-Schatzmeister zur Prüfung vor. Dieser kann bis zur Genehmigung durch die Jahreshauptversammlung noch korrigiert werden.



TOP 7: Entlastung des Jugendvorstandes

Dieter Steinmann, Generalsekretär der DBU, bittet um Entlastung des Jugendvorstandes, die durch die anwesenden Landesvertreter einstimmig vorgenommen wird.

TOP 8: Deutsche Jugendmeisterschaften 2012

Für die Deutschen Meisterschaften der Jugend liegen (nach Verlängerung der Bewerbungsfrist) zwei Bewerbungen vor.

B-Jugend = Nürnberg, Blu Bowl,

A-Jugend = Berlin, Schillerpark

Der Jugendvorstand hat entschieden, dass beide Bewerber mit der Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaften beauftragt werden. Die entsprechenden Ausrichtervereinbarungen wurden bereits an die LV's/Anlagenbetreiber verschickt.

In diesem Zusammenhang kommt aus dem LV Berlin der Vorschlag, die Bewerbungsfrist auf 2 Jahre zu verlängern, d. h. Bewerbungen für das Jahr 2013 bereits jetzt einzufordern. Diesen Punkt wird die Bundesjugendwartin bei der nächsten Vorstandssitzung Mitte Oktober ansprechen und die Jugendvertreter per Mail entsprechend informieren.

TOP 9: D/C und C/U21 – Kader 2012

Die Bundesjugendwartin gibt die an das BMI zu meldenden Namen der D/C und C/U21 Kader für das kommende Jahr bekannt. Hierzu erläutert Sie, dass Nadine Motzer (WÜR) und Lea Degenhardt (NDS), beide EM-Teilnehmer 2011, aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen dem C/U21 bzw. D/C-Kader 2012 nicht angehören. Lea Degenhardt wird aufgrund ihres jungen Alters in den Beo-Kader zurück gestuft.

NDS bemängelt, dass die beim letzten Jugendtag versprochenen Informationen zu den Kaderspielen bzw. Lehrgängen nicht an die Jugendverantwortlichen der Länder weitergegeben werden bzw. die versprochene Informationsplattform auf der DBU-Homepage nicht eingerichtet wurde.

T. Radke erklärt hierzu, dass die Einrichtung einer entsprechenden Plattform nicht so einfach ist, wie in 2010 gedacht. Zudem müssten entsprechende Zugriffsrechte für die Länder vergeben werden, was nur über das DBU-Präsidium möglich ist. Es sollten in diesem Zusammenhang Informationen über alle Kaderspieler (auch A + B-Kader) eingestellt werden, was aber nach den bisher gewonnenen Eindrücken nicht gewünscht wird.



Die Bundesjugendwartin erklärt, dass alle Kaderspieler die Informationen zu jedem Lehrgang auf USB-Sticks überspielt bekommen. Bei jedem Lehrgang werden die Spieler darauf hingewiesen, diese Informationen an ihre Heim- und Landestrainer sowie an den Landesjugendwart weiterzugeben. Außerdem wurden alle aufgefordert, diesen Personenkreis in den Verteiler der Monatsberichte aufzunehmen.

Die Kadermitglieder (D/C und U21) werden aufgefordert, beginnend mit dem Reporting für den Monat September den zuständigen Landesjugendwart sowie den Landestrainer im Verteiler zu berücksichtigen. Dies erfolgte bereits am 09.09.2011 per Mail.

Der Vorschlag, diese Informationen vom Jugendvorstand per Mail an die Landesverbände zu schicken wird mit dem Hinweis auf

- a) Eigenverantwortlichkeit der Spieler und
- b) extrem hoher Arbeitsaufwand für das Jugendmanagement

da die Informationen noch nach Zugehörigkeit des Landesverbandes gefiltert werden müssen, zurückgewiesen.

Darüber hinaus wurde das Angebot zusätzliche Informationen im Rahmen der B- und A-DM einzuholen, von den meisten Landesverbänden nicht genutzt. In Wildau waren es 2 Vertreter, in Ludwigshafen gerade mal 6 Vertreter. Der Jugendvorstand hat daher entschieden, dass eine Länderinfo in den Zeitplan fest integriert wird, so dass alle Landesvertreter im Vorfeld sich auf diesen Termin einstellen können.

LV Bayern fragt nach Informationen für Trainer, die ebenfalls veröffentlicht werden sollten. (Bezug: Länderinfo: DM B-Jugend Berlin 2010) J. Hartmann verweist hier an den Bundestrainer, Präsident und Sportdirektor.

Die Frage aus NDS, ob im Aktivenbereich eine Leistungsabfrage (Coopertest o. ä.) gemacht wird kann ebenfalls nicht beantwortet werden, da hier die Verantwortlichen Bundestrainer, Präsident und Sportdirektor befragt werden müssen.

Es ergab sich auch in diesem Jahr wieder eine rege Diskussion, in wie weit die Konditionsvorgaben fair sind. Das Für und Wider wurde sachlich diskutiert, es konnte allerdings kein anderer Weg zur Prüfung der körperlichen Fitness gefunden werden. Die Trainer stellten nochmals klar, dass die Vornominierung im Rahmen der DM auf Grund der Spielleistung erfolgt. Die Konditionsanforderungen werden bekannt gegeben, so dass alle Vornominierten die Möglichkeit haben sich auf den Test vorzubereiten.



TOP 10: Terminplanung 2011 – 2013

Die Bundesjugendwartin stellt die Terminplanung 2011 bis zur EM Wien 2013 vor. Im Jahr 2012 werden parallel zu den D/C-Kadermaßnahmen die CU21-Kadermaßnahmen zur Vorbereitung auf die WM 2012 in Bangkok durchgeführt. Im Januar 2013 findet erstmals ein „Four-Nation-Cup“ statt, der mit den Nationen Katalonien, Frankreich, Italien und Deutschland im rollierenden Wechsel als Turniermaßnahme durchgeführt wird.

TOP 11: Anträge

Dem Jugendtag lagen 4 Anträge zur Abstimmung vor.

Alle Anträge haben zum Inhalt:

Reduzierung der Teilnehmer DM A-Jugend auf jeweils 4 Spieler

Gestellt von: DBU-Jugendvorstand, LV Brandenburg, LV Württemberg, LV NRW

Nach sachlicher Diskussion zum Pro und Contra der Anträge, ergab die offene Abstimmung folgendes Ergebnis:

Für eine Reduzierung	16 Stimmen
Enthaltung	2 Stimmen
Gegen eine Reduzierung	16 Stimmen

Damit sind die inhaltlich gleich lautenden Anträge abgelehnt.

Der LV Württemberg stellt einen Dringlichkeitsantrag, der von der Versammlung mit 32 Stimmen und 2 Enthaltungen zugelassen wird.

Inhalt des Antrages:

- Reduzierung Teamwettbewerb DM A-Jugend auf 4/4
- Gesamtgröße der Meldungen bleibt bei 6/6
- Teamwettbewerb: nach jedem Spiel kann 1 Spieler ausgewechselt werden

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Durchführungsbestimmung DM A-Jugend wird entsprechend angepasst.

TOP 11: Verschiedenes

LV Niedersachsen

Der Antrag zur Neuverteilung der Stimmrechte im Jugendtag und damit verbundene Änderung der Jugendordnung wurde durch die JHV 2011 abgelehnt. Ist ein entsprechender Antrag neu zu stellen?

Bundesjugendwartin: Ja

Bundesjugendwartin

Es bestehen Differenzen in der Interpretation der Ordnungen. (Jugendordnung / Geschäftsordnung DBU, Punkt 6.5). Auch Anträge zum Jugendtag müssen durch den Landesvorsitzenden zumindest „mit“ unterschrieben werden. Hierzu wird festgestellt, dass Dringlichkeitsanträge an den Jugendtag damit nicht mehr möglich sind.

Nach Prüfung der Unterlagen waren somit fast alle seit 1999 an den Jugendtag gestellten Anträge nicht ordnungsgemäß unterzeichnet gewesen.

Da die Interpretation der Jugend- als auch der Geschäftsordnung es zulässt, dass sowohl der Landesjugendwart als auch der zuständige Jugendfachwart den LV beim Jugendtag vertreten und stimmberechtigt sind, bittet die Bundesjugendwartin alle Anwesenden, die Vertretungsregelung in den Landesverbänden zu prüfen. Man verständigte sich in der Versammlung, dass alle Jugendvertreter bis **30.09.2011** der Bundesjugendwartin schriftlich mitteilen, wer stimmberechtigt bei der Jugendversammlung sowie wer zeichnungsberechtigt für Anträge zum Jugendtag ist.

Stellvertretender Bundesjugendwart – vakant

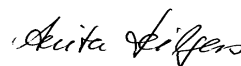
Seit 01.01.2011 ist die Funktion des stv. Bundesjugendwartes kommissarisch an die Mädelwartin vom DBU-Präsidium übertragen worden. Sie hat damit 2 Funktionen innerhalb des Jugendvorstandes. Dieser Zustand ist aufgrund des erforderlichen Manpowers nicht vertretbar und äußerst grenzwertig. In diesem Zusammenhang sind alle Landesvertreter aufgefordert auch in eigenen Reihen, potentielle Kandidaten vorzuschlagen, so dass im Vorfeld über den Umfang und die Aufgaben, frühzeitig informiert werden kann.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der Jugendtag 2011 wurde um 14:50 Uhr durch die Bundesjugendwartin beendet.

Nörvenich, 06. September 2011



Sylvia Winzetitsch
Bundesjugendwartin



Anita Hilgers
Protokollführerin